



ROWOHLT

rowohlt
HUNDERT AUGEN

DIE NEUEN BÜCHER

Herbst 2026

Y12021

BEL LET RIS TIK

- 4 EDGAR SELGE
- 6 VALERIA LUISELLI
- 8 CAROLINE WAHL
- 10 SIMONE DE BEAUVOIR
- 12 HEINZ STRUNK
- 14 PÉTER NÁDAS
- 16 JON FOSSE
- 18 LUCIA BERLIN

Edgar Selge setzt dem jungen Menschen Jura Rjabinkin ein Denkmal und lässt ihn für uns lebendig werden. Sein Tonfall ist überraschend, gewichtig und leicht zugleich.

Ein Buch, das zeigt: Erinnern ist mehr als das Auflebenlassen historischer Ereignisse. Erinnern ist eine Entscheidung.

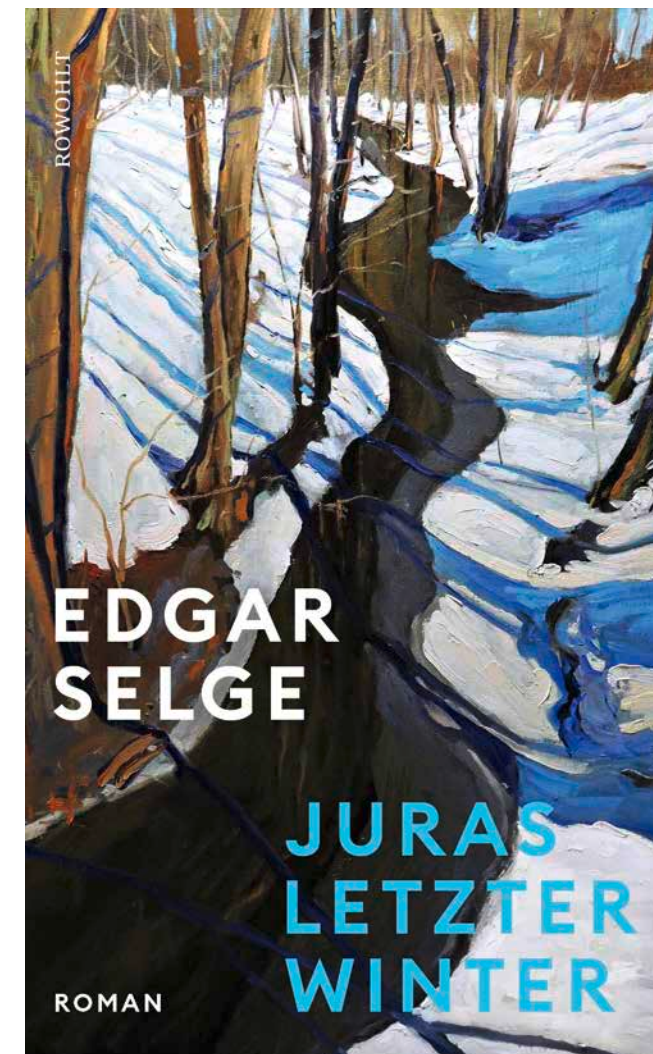
Edgar Selges sensationelles Debüt *Hast du uns endlich gefunden* hat sich 350.000-mal verkauft.



«Es ist ganz gleich, wo wir beginnen, uns im Vertrauen zu üben: mit uns oder mit anderen. Nur anfangen müssen wir.»

Jura Rjabinkin ist sechzehn Jahre alt, als er während der Blockade Leningrads durch die deutsche Wehrmacht verhungert. Er hat ein Tagebuch hinterlassen, das der Erzähler dieses Romans immer wieder liest, sodass er bald glaubt, den Jungen zu kennen. Jura wird zur Romanfigur, wie der Erzähler auch. Ihre Begegnung beginnt vorsichtig und wird im Lauf der Geschichte immer enger. Zwischen den beiden entspinnt sich ein Austausch über Jugend, Träume, Literatur, Mütter, Gewalt, Fremdheit und Nähe, und sie geben einander ihre persönlichsten Geschichten preis.

Eine bewegende Lektüre, ein Buch von unbändiger literarischer Fantasie.



Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Edgar Selge
Juras letzter Winter
Roman

304 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00344-9
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 04.09.2026



978-3-499-00096-6

A1-WENDEPLAKAT UND
POSTKARTEN FÜR
IHRE BUCHHANDLUNG



Ein Buch, das
zeigt: Erinnern ist
mehr als das
Auflebenlassen
historischer
Ereignisse.
Erinnern ist eine
Entscheidung.

PRINT-ANZEIGE UND
ONLINE-BANNER-KAMPAGNE

DIE ZEIT

OUT-OF-HOME-
PLAKATKAMPAGNE MIT
GALORE
INTERVIEWS

GROSSE ONLINE-MARKETING-
KAMPAGNE

Google

PODCAST-WERBUNG BEI ZEIT,
SPIEGEL UND FRANKFURTER
ALLGEMEINE ZEITUNG

CONTENT SPECIAL AUF
ROWOHLT.DE

Edgar Selge, 1948 geboren, wuchs im ostwestfälischen Herford auf. 1975 schloss er seine Schauspielausbildung an der Otto Falckenberg Schule in München ab. Zuvor studierte er Philosophie und Germanistik in München und Dublin sowie klassisches Klavier in Wien. Er gehört zu den bedeutendsten Charakterdarstellern Deutschlands und wurde für seine Arbeit mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. 2021 debütierte er als Schriftsteller mit *Hast du uns endlich gefunden*. Das Buch stand wochenlang in den Top Ten der Bestsellerliste und wurde von Presse und Publikum hymnisch gefeiert. Es wurde mit dem Literaturpreis der Stadt Fulda sowie dem Bayern-2-Publikumspreis ausgezeichnet.





«Ein Roman über Liebe, Selbstfindung und familiäre wie historische Überlieferungen. Valeria Luiselli schreibt mit Weisheit und einem offenen Herzen.»

Katie Kitamura

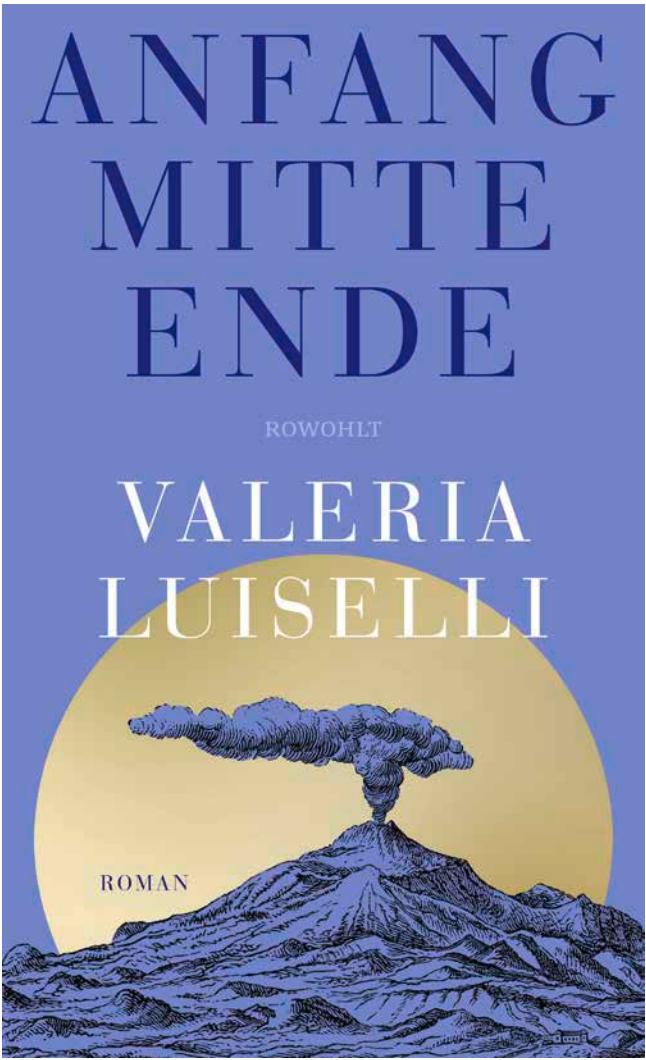
Valeria Luiselli, geboren 1983 in Mexico City, lebt heute in New York. Ihre Romane und Essays wurden in mehr als dreißig Sprachen übersetzt und mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet, darunter dem American Book Award, dem Folio Prize und dem International Dublin Literary Award. Ihr Roman *Archiv der verlorenen Kinder* (2019) war für den Booker Prize nominiert.

Brigitte Jakobeit arbeitet und lebt als Übersetzerin in Hamburg. Sie hat unter anderem Werke von Patti Smith, Celeste Ng, Joy Williams, Christopher Isherwood und William Trevor übertragen. Ihr Werk wurde mehrfach ausgezeichnet, zuletzt mit dem Heinrich Maria Ledig-Rowohlt-Übersetzerpreis.

Eine Frau in der Mitte des Lebens: die eigene Mutter wird langsam alt, die Tochter Teenagerin – und eine Reise nach Sizilien markiert den Neuanfang.

Ein wunderschöner, zärtlicher Roman über vier Generationen von Frauen, über den Lauf der Zeit und die Macht der Natur

«Dieser Roman wird bleiben. Valeria Luiselli schreibt so mutig und aufrichtig wie nie.» Samanta Schweblin



Nachdem ihre Ehe gescheitert ist, macht sich eine Mutter mit ihrer Tochter auf eine Reise. Die Tochter wird bald Teenagerin sein, wird ihr mehr und mehr entgleiten. Die eigene Mutter ist alt geworden, ihr Gedächtnis lückenhaft. Die Reise nach Sizilien ist eine Reise zu den Ursprüngen der Familie, aber auch ein Neuanfang für Mutter und Tochter. Es ist ein heißer Sommer, ein Sommer der plötzlich auftosen- den Stürme. Der Ätna droht auszubrechen, Wald- brände überziehen die Insel. In der aus den Fugen geratenen Natur spiegelt sich der seelische Zustand einer Frau in der Lebensmitte.

Valeria Luiselli erzählt mit Leichtigkeit und voller Überraschungen davon, als Frau Mutter und Tochter zugleich zu sein, nicht mehr jung und noch nicht alt. Ein zärtlicher Roman über Erinne- rungen, die wir weitergeben müssen, wenn die Kinder heranwachsen und sich einen eigenen Platz in der Welt erobern, während die Eltern sich bereits langsam von ihr verabschieden.

Valeria Luiselli
Anfang Mitte Ende
Roman

400 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Aus dem Englischen von
Brigitte Jakobeit

ca. 51 s/w-Abb. im Text
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00952-6
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14.08.2026



Alles hinter sich lassen. Mit dem Auto Richtung Süden. Caroline Wahls neuer Roman erzählt von einem Drang nach Freiheit, der keine Grenzen kennt.

Ein weiblicher Hochstaplerroman – dieser Heldin folgt man mit Begeisterung!

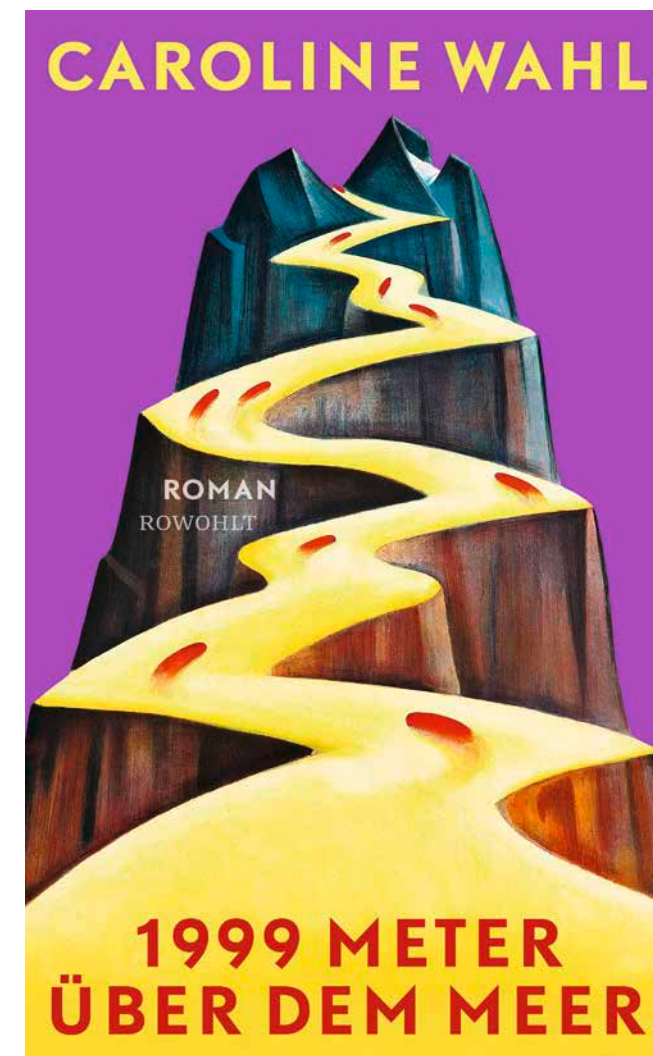
«Die Autorin führt deutlich vor: Sie ist eine junge Frau und sie hat alles in der Hand. Das ist ihre Botschaft. Und ihr Triumph.»
Süddeutsche Zeitung



Der Selbstfindungstrip nach Bali? Samara hat niemanden gefunden. Die hippe Agentur in Berlin-Mitte? So öde wie irgendein anderer Job. Samara weiß, was sie alles nicht mehr will. Aber was sie will, das weiß Samara nicht genau. Vielleicht ein Leben, in dem sie sich nicht wie eine Fremde fühlt?

Jetzt hat sie knallorange gefärbte Haare, einen schönen alten Wagen und überall, wo sie ankommt, einen neuen Namen. Und aufwärts soll es gehen, also richtig nach oben, hoch in die Schweizer Alpen nach St. Moritz. Da kommt ein wunderschöner Mann mit eisblauen Augen her, den Samara in Berlin kennengelernt hat und der ihr nicht aus dem Kopf geht. Überhaupt gibt es viele schöne und reiche Menschen in St. Moritz – mittendrin Samara, die jetzt nicht mehr Samara heißt. Und keine Hochstaplerin ist, sondern erfolgreiche Künstlerin.

Dann ist auf einmal der wunderschöne Mann wieder da. Und vielleicht fängt die Geschichte jetzt erst an ...



Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Caroline Wahl
1999 Meter über dem Meer
Roman

Etwa 352 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00771-3
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 28.08.2026



978-3-499-01770-4

A1-WENDEPLAKAT, LESEZEICHEN
UND WERKHAUS-AUFSTELLER
FÜR IHRE BUCHHANDLUNG



PODCAST-WERBUNG

DIE ZEIT

GROSSE OUT-OF-HOME-
PLAKATKAMPAGNE AN
BAHNHÖFEN

GROSSE ONLINE-MARKETING-
KAMPAGNE

Instagram
Google
Pinterest

CONTENT SPECIAL AUF
ROWOHLT.DE

Caroline Wahl, geboren 1995 in Mainz, wuchs in der Nähe von Heidelberg auf. Sie hat Germanistik in Tübingen und Deutsche Literatur in Berlin studiert. 2023 erschien ihr Debütroman *22 Bahnen*, für den sie u. a. mit dem Ulla-Hahn-Autorenpreis und dem Grimmelshausen-Förderpreis ausgezeichnet wurde. Außerdem wurde *22 Bahnen* Lieblingsbuch der Unabhängigen 2023. Auch ihre Romane *Windstärke 17* und *Die Assistentin* wurden zum Ereignis und standen monatelang an der Spitze der Bestsellerlisten. Caroline Wahl lebt in Kiel.





«Außerordentlich intelligente Geschichten über den Verfall der Leidenschaft.»

The Sunday Herald Times

«Witzig und extrem schlagfertig ... Diese drei Frauen sind glaubwürdige Figuren, dargestellt mit einer ironischen Mischung aus Mitgefühl und Verzweiflung.»

The Atlantic

Simone de Beauvoir wurde 1908 in Paris geboren. Sie besuchte das katholische Mädcheninstitut Cours Désir, anschließend studierte sie französische Philologie und Philosophie. De Beauvoir bestimmte maßgeblich den intellektuellen Diskurs ihrer Zeit und engagierte sich in der Frauenbewegung. 1949 erschien *Das andere Geschlecht* und wurde ein Welterfolg. 1954 erhielt sie für *Die Mandarins von Paris* den Prix Goncourt. Sie starb 1986 in Paris.

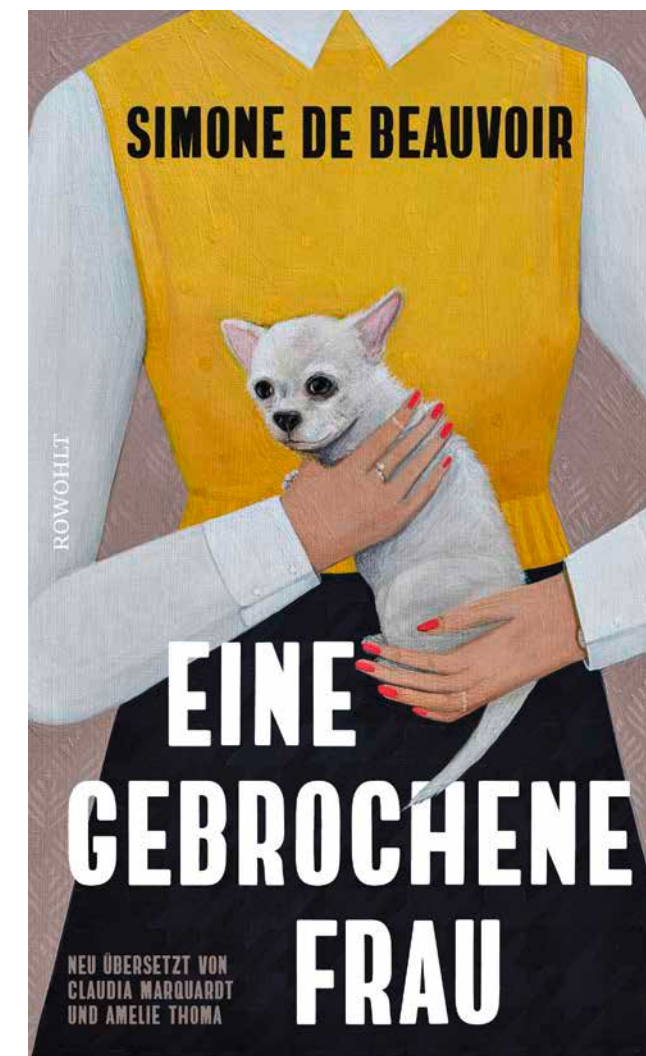
Claudia Marquardt arbeitete lange Jahre als Verlagslektorin, ehe sie sich als Übersetzerin selbstständig machte. Sie übertrug u. a. Laetitia Colombani, Fred Vargas, Maria Pourchet, Frédéric Beigbeder und Dai Sijie ins Deutsche.

Amelie Thoma arbeitete als Lektorin, ehe sie die Übersetzerlaufbahn einschlug. Neben Leïla Slimanis Romanen und Essays übertrug sie u. a. Texte von Marc Levy, Joël Dicker und Françoise Sagan ins Deutsche.

Eine gebrochene Frau wird derzeit international und generationenübergreifend neu entdeckt.

Einsichten über das Frausein von der einflussreichsten Feministin des 20. Jahrhunderts: ein Geschenk und ein literarisches Vergnügen

Neu übersetzt von Claudia Marquardt und Amelie Thoma



Eine Heldin, deren Gelassenheit auf die Probe gestellt wird, als sie erfährt, dass ihr Mann eine Affäre hat. Eine glücklich verheiratete und erfolgreiche Professorin, zunehmend beunruhigt darüber, wie vernarrt ihr Sohn in seine junge Partnerin und ihre weltlichen Werte ist. Eine wohlhabende Frau, die, allein zu Hause in der Silvesternacht, in einer mitreißenden Tirade die Wut und Frustration eines ganzen Lebens herausschreit.

Drei Geschichten, im Mittelpunkt je eine nicht mehr junge Frau, die sich einer unerwarteten Krise gegenüberstellt. Und die sehr deutlich preisgibt, was in dieser Welt für sie nicht stimmt.

Wie keine andere erzählt die Ikone des Feminismus von Frauen so, wie sie in ihrer «weiblichen Bedingtheit» zu sein hatten. Simone de Beauvoir verzichtet auf den erhobenen Zeigefinger. Genau deshalb haben uns ihre Geschichten heute noch so viel zu sagen.

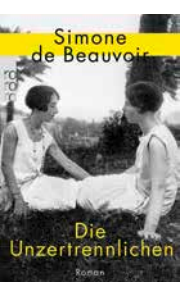
Simone de Beauvoir
Eine gebrochene Frau

288 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Neuübersetzung
Aus dem Französischen von
Claudia Marquardt und
Amelie Thoma

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00784-3
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 11.12.2026

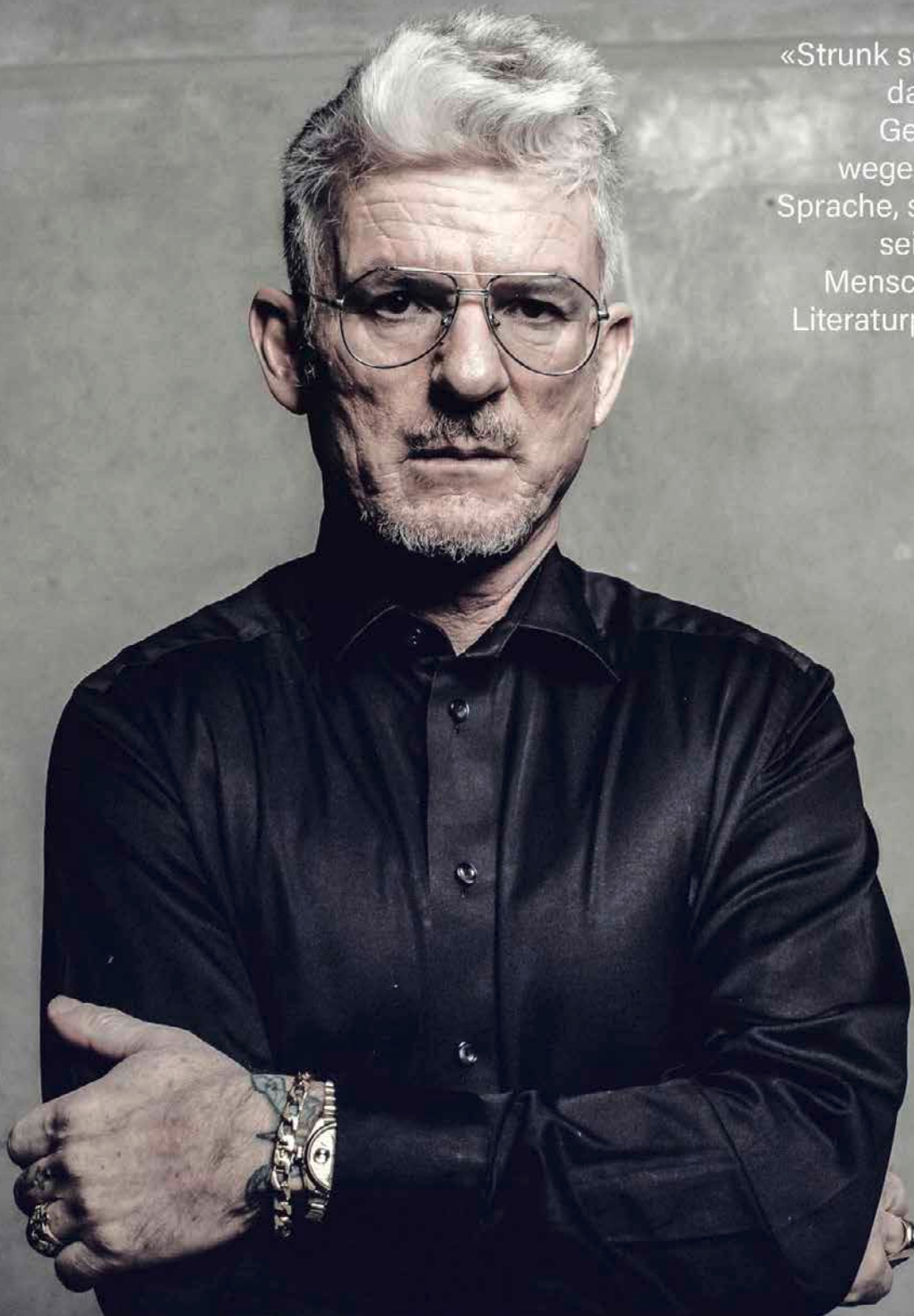


978-3-498-00436-1



978-3-499-00549-7





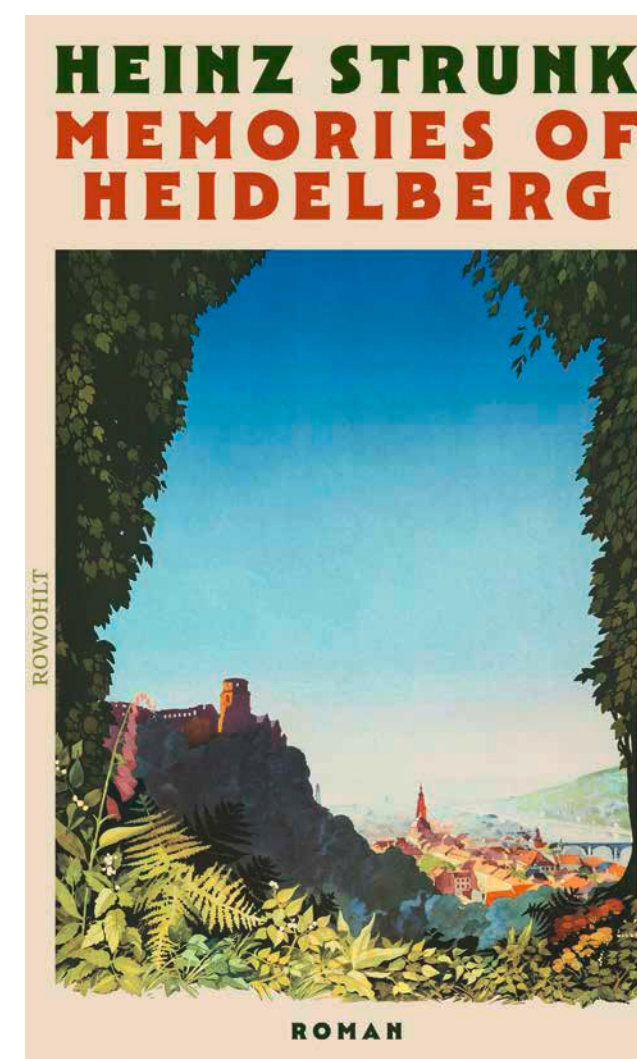
«Strunk schreibt sein Werk fort,
das einzigartig ist in der
Gegenwartsliteratur, das
wegen seiner ganz eigenen
Sprache, seiner Eigensinnigkeit,
seiner Offenheit für alles
Menschliche längst wichtige
Literaturpreise verdient hätte.»

RBB radioeins

Ein Buch zur Ferienzeit – so schrecklich komisch wie *Ein Sommer in Niendorf*

Ein schöner Urlaub als Paartherapie? In diesem Roman geht das komplett schief!

«Wer macht und kann so viel wie Heinz Strunk? Sehr viele sind es wohl nicht.» *Frankfurter Allgemeine Zeitung*



Heidelberg im Frühling! Bertram und Isolde, ein in die Jahre gekommenes Paar aus Oldenburg, möchten sich in der romantischen Kurpfalz mal einen richtig schönen Kurzurlaub gönnen. Vielleicht vertreibt das ja auch den seelischen Smog über dem Eheleben. Das Boutiquehotel ist teuer, aber für das viele Geld gar nicht so toll; dafür haben die beiden gleich einen neuen Stamm-Italiener ausgemacht. Das Restaurant voller Flair befindet sich auf einem alten Flussschiff im Neckar.

Während die Ehe der beiden im Verlauf einer Woche zusehends aus der Form gerät, wird auch der abendliche Gang auf das Restaurantschiff immer mehr zur Enttäuschung, zur Strafe, zur Höllenqual. Das Teufliche bricht mit verheerender Macht in den Alltag, am Ende steht eine Katastrophe – und das alles zum Schlager-Oldie *Memories of Heidelberg* in Dauerschleife.

A1-WENDEPLAKAT FÜR
IHRE BUCHHANDLUNG



ONLINE-BANNER-KAMPAGNE

DIE ZEIT

GROSSE ONLINE-MARKETING-
KAMPAGNE

Instagram
facebook
Google

BUCHHANDELSGEWINNSPIEL
IM HANDELSNEWSLETTER
ROWOHLT REVUE
Hier anmelden:



Der Schriftsteller, Musiker und Schauspieler **Heinz Strunk** wurde 1962 in Bevensen geboren. Seit seinem ersten Roman *Fleisch ist mein Gemüse* hat er 14 weitere Bücher veröffentlicht. *Der goldene Handschuh* stand monatelang auf der Bestsellerliste; die Verfilmung durch Fatih Akin lief im Wettbewerb der Berlinale. 2016 wurde der Autor mit dem Wilhelm Raabe-Literaturpreis geehrt. Seine Romane *Es ist immer so schön mit dir* und *Ein Sommer in Niendorf* waren für den Deutschen Buchpreis nominiert. Zuletzt erschien *Kein Geld Kein Glück Kein Sprit*, für das Strunk mit dem Bremer Literaturpreis ausgezeichnet wurde.

Heinz Strunk
Memories of Heidelberg
Roman
Roman

176 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

23,00 € (D) | 23,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00974-8
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 17.07.2026



978-3-498-00768-3



978-3-499-01547-2





«Was Nádas schreibt, leistet nichts weniger als Erkenntnis.»

Süddeutsche Zeitung

Péter Nádas, 1942 in Budapest geboren, ist Fotograf und Schriftsteller. Bis 1977 verhinderte die Zensur das Erscheinen seines ersten Romans *Ende eines Familienromans* (dt. 1979). Sein *Buch der Erinnerung* (dt. 1991) erhielt zahlreiche internationale Literaturpreise. Zuletzt erschienen der Roman *Parallelgeschichten*, seine Memoiren eines Erzählers: *Aufleuchtende Details*, und der Roman *Schauergeschichten*. Péter Nádas lebt in Gombosszeg.

Christina Viragh, geboren 1953 in Budapest, lebt heute als Autorin und Übersetzerin in Rom. Sie ist korrespondierendes Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung und Übersetzerin von Péter Nádas, Sándor Márai, Imre Kertész, Henri Alain-Fournier und anderen. 2012 gewann sie den Preis der Leipziger Buchmesse in der Rubrik «Übersetzungen» und den Europäischen Übersetzerpreis.

Ein Hohelied auf die Freundschaft, eine intensive Reflexion über den Tod, ein polyphoner Lebensroman, die Krönung eines unvergleichlichen autobiografischen Werks

«Péter Nádas ist der große Vermesser der europäischen Seelenlandschaften des 20. Jahrhunderts.» Iris Radisch, *Die Zeit*



Sie sind zu viert in diesem Buch: die Psychologin Alaine Polcz, ihr Mann Miklós Mészöly, Vaterfigur der modernen ungarischen Literatur, der weltbekannte Autor Péter Esterházy – und derjenige, der hier voller Aufrichtigkeit, Respekt und Liebe von seinen Freunden erzählt. Péter Nádas geht mit einem Erinnerungsbuch, das sich allen Einordnungen widersetzt, dem dichten Gewebe dieser vier Leben nach, die schon vor ihrer Geburt verbunden waren und auch durch den Tod nicht zu trennen sind.

Über ein halbes Jahrhundert ungarischer und europäischer Geschichte hinweg, die Grenzen zwischen Orten, Klassen, Ländern, politischen Systemen überschreitend, führt uns der «Erinnerungssturm» dieses Werks. Und so wird das Porträt einer intellektuellen Schicksalsgemeinschaft Abbild einer Epoche.

Péter Nádas
Meine toten Freunde

Etwa 576 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Halott barátaim
Aus dem Ungarischen von
Christina Viragh

44,00 € (D) | 45,30 € (A)
ISBN 978-3-498-00434-7
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 19.02.2027



978-3-499-26893-9



978-3-498-00228-2





«Fosse schafft mit wenigen Worten ein ganzes literarisches Universum. Seine minimalistische Prosa über Liebe, Tod und die Absurdität der Existenz ist gleichzeitig berührend und beunruhigend.»

Frankfurter Rundschau

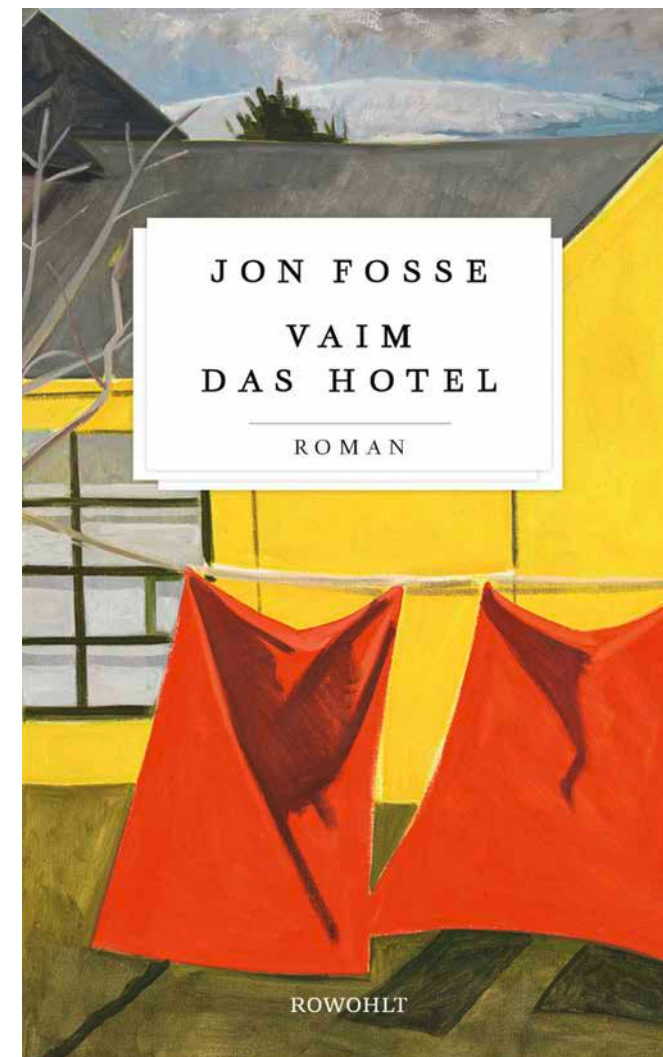
Jon Fosse, geboren 1959 in Haugesund, Norwegen, gilt als einer der wichtigsten europäischen Schriftsteller unserer Zeit. International bekannt wurde er durch seine mehr als dreißig Theaterstücke, die weltweit aufgeführt werden und ihm zahlreiche Preise einbrachten. Auch sein Prosawerk wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Preis des Nordischen Rates und dem Nobelpreis für Literatur 2023. Zudem ist Fosse seit 2022 Mitglied der Akademie der Künste in Berlin. Zuletzt erschien von ihm der Roman *Vaim* (dt. 2025).

Hinrich Schmidt-Henkel, geboren 1959, lebt in Berlin. Seit 1995 ist er Jon Fosses deutsche Stimme. Er übersetzt auch Jean Echenoz, L.-F. Céline, Tomas Espedal, Henrik Ibsen und viele andere. Ausgezeichnet wurde er etwa mit dem Jane Scatcherd-Preis, dem Paul-Celan-Preis des Deutschen Literaturfonds und dem Stralener Übersetzerpreis.

Von Männern und Frauen, von den Abgründen unseres Zusammenlebens und den so beunruhigenden wie geheimnisvollen Aspekten unserer Existenz

Das Universum des norwegischen Literaturnobelpreisträgers hat ein neues Zentrum: die fiktive Kleinstadt Vaim.

«Jon Fosses Gabe, seine Leser in den Bann zu ziehen, zeigt sich einmal mehr in diesem Buch: eine intensive, bewegende und nachhallende Leseerfahrung.» *Deutschlandfunk* über *Vaim*



Der Gast kommt in Vaim an, der Kleinstadt am Fjord. Wie lange er dort bleiben wird, weiß er noch nicht. Im völlig ausgestorben wirkenden Hotel wird er von der herrischen Besitzerin Brita empfangen, die ihn zu erkennen scheint, obwohl er sich nicht an sie erinnert. Er lässt sein Gepäck im Hotel zurück und erkundet die Stadt. Er isst in einem Restaurant, das ebenfalls Brita gehört. Nach und nach bemerkt er, dass ihm seine Habseligkeiten abhanden kommen. Er verliert alle seine Besitztümer, sein Selbstbewusstsein und schließlich sogar seine Freiheit: Er wird das Hotel nicht mehr verlassen.

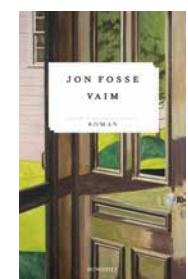
Im zweiten Teil seiner Trilogie rund um die fiktive Kleinstadt Vaim erzählt Literaturnobelpreisträger Jon Fosse gleichnishaft von zwischenmenschlichen Beziehungen und den Zufällen, die das Schicksal für uns parat hat.

Auch als Hörbuch bei derDiwan erhältlich

Jon Fosse
Vaim. Das Hotel
Roman

Etwa 224 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Aus dem Norwegischen von
Hinrich Schmidt-Henkel

28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00780-5
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 11.12.2026



978-3-498-00781-2



978-3-498-00779-9





«Wenn man Lucia Berlins Geschichten liest, ist es, als würde man das ganze Leben lesen, alles ist schrecklich dunkel und herrlich hell zugleich.»

Lena Gorelik

Lucia Berlin, 1936–2004, schrieb im Laufe ihres Lebens 77 Erzählungen. Durch ihre Wiederentdeckung 2015 mit dem Band *A Manual for Cleaning Women*, auf Anhieb ein *New York Times*-Bestseller, fand sie endlich die ihr gebührende weltweite Anerkennung, die ihr zu Lebzeiten verwehrt blieb. 2016 erschien unter dem Titel *Was ich sonst noch verpasst habe* eine Auswahl daraus auf Deutsch und stand 10 Wochen auf der *Spiegel*-Bestsellerliste.

Antje Rávik Strubel ist Schriftstellerin und Übersetzerin. Ihr literarisches Werk wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. erhielt sie 2021 den Deutschen Buchpreis für ihren Roman *Blaue Frau*. Sie übersetzt aus dem Englischen und Schwedischen, neben Lucia Berlin u. a. Joan Didion, Monika Fagerholm und Virginia Woolf.

Lucia Berlins Erzählungen sind zeitlose Meisterwerke, die unter die Haut gehen.

International von der Kritik gefeiert, von Leserinnen und Lesern geliebt: Lucia Berlin gehört weltweit zu den schönsten literarischen Wiederentdeckungen der letzten Jahre.

«Eine der besten Autorinnen, die das 20. Jahrhundert hervorgebracht hat.» *Süddeutsche Zeitung*

90.
Geburtstag
am
12. November
2026



Sie wird in einem Atemzug mit Raymond Carver und Carson McCullers genannt, für die *New York Times* ist ihre Story-Sammlung *Handbuch für Putzfrauen* eines der 100 wichtigsten Bücher des 21. Jahrhunderts: Lucia Berlin. Jetzt erscheinen erstmals alle Erzählungen daraus auf Deutsch in einem Band.

Entstanden in den 1960er- bis 1980er-Jahren, zeugen die Geschichten von einem unstillen Leben. Es sind Frauen wie sie, deren Schicksal Lucia Berlin festhält: alleinerziehende Mütter, Alkoholikerinnen auf Entzug, Haushaltshilfen, Krankenschwestern, Sekretärinnen. Es geht um eine erste Liebe, das Ende einer Ehe, um schwangere Mädchen, um Migration, Reichtum und Armut, um Einsamkeit, Glück und Gewalt. Die Orte des Geschehens sind alltäglich: Waschsalons, Cafés und Restaurants, Notaufnahmen, Arztpraxen. Hier entsteht das Unerwartete, zeigen sich die kleinen Wunder des Lebens, entwickeln sich Tragödien, denen Lucia Berlin mal mit Humor, mal mit Melancholie, aber stets mit ergreifender Empathie auf den Grund geht.

«Ich verehere Lucia Berlin!» Antonia Baum

Lucia Berlin
Handbuch für Putzfrauen
Stories

512 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Erweiterte Neuausgabe
Originaltitel: *A Manual for
Cleaning Women*
Aus dem Englischen von
Antje Rávik Strubel

26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00791-1
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 13.11.2026



HUNDERT AU GEN

- 22 MAREIKE FALLWICKL
- 24 IMANI THOMPSON
- 26 ULRIKE STERBLICH
- 28 JESSICA RAMCZIK
- 30 EVA SICHELSCHMIDT
- 32 STEFANIE SARGNAGEL



Eine Geschichte, wie wir sie heute dringend brauchen.
Mareike Fallwickl erzählt die großen Themen Familie, Mutterschaft und Liebe neu.

Bei den Salzburger Festspielen und auf den wichtigsten Bühnen: Sie schreibt eine unfassbare Erfolgsgeschichte.

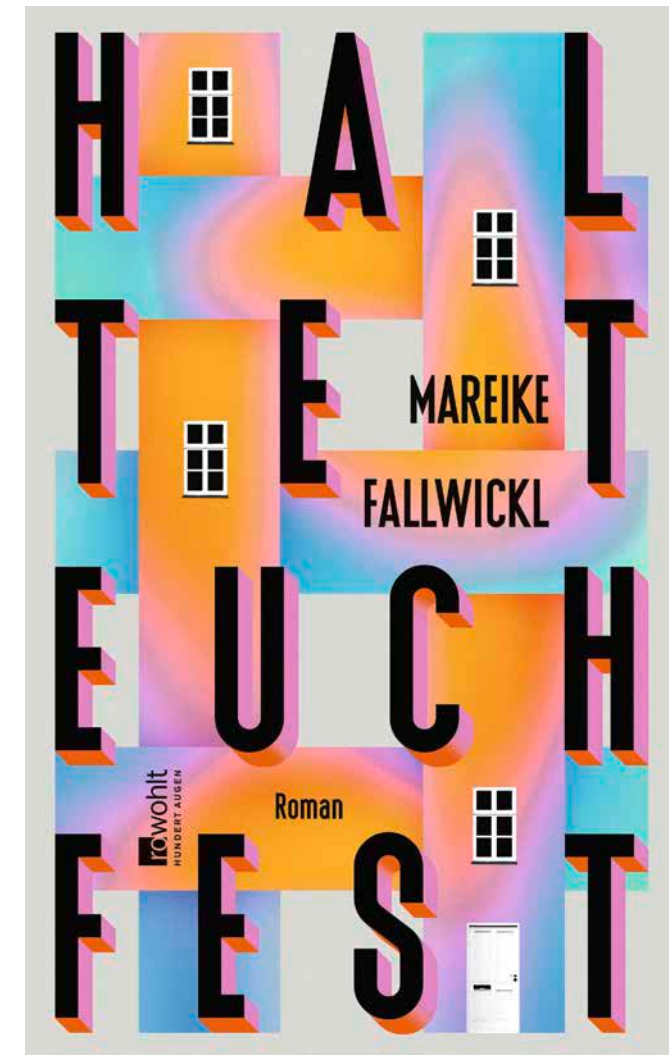
Gesamtauflage: 500.000 Exemplare



Dieses kraftvolle Buch stellt unsere Glaubenssätze zu Freundschaft und Romantik infrage und beschreibt mutig die Utopie, die wir uns für unser Leben wünschen.

Luzia wächst in einer Gemeinschaft auf, die für ganz unterschiedliche Menschen eine Zuflucht bietet. Im *Haus* werden queere und platonische Formen von Liebe sowie geteilte Elternschaft gelebt. Später, als Erwachsene, kämpft Luzia als Theaterregisseurin gegen patriarchale Strukturen an und versucht, etwas zum Guten zu verändern. Ihre Jugendfreundin Marle verspürt mit Anfang vierzig einen starken Kinderwunsch und entscheidet sich für einen ungewöhnlichen Weg abseits von Beziehungen mit Männern.

Doch plötzlich, nach einem verheerenden Unwetter, scheint alles bedroht, was diese Wahlfamilie über Jahrzehnte miteinander aufgebaut hat. Was braucht es, damit eine solche Gemeinschaft in Zeiten wie diesen bestehen kann?



A1-WENDEPLAKAT
UND POSTKARTEN
FÜR IHRE BUCHHANDLUNG



NEWSLETTER-WERBUNG

DIE ZEIT

GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE

Instagram

Pinterest

Google

KOOPERATION MIT

MÄDELS, DIE LESEN.

CONTENT SPECIAL UND
BUCHCLUB-MATERIAL AUF
ROWOHLT.DE

Mareike Fallwickl debütierte 2018 mit *Dunkelgrün fast schwarz*, 2019 folgte *Das Licht ist hier viel heller*. *Die Wut, die bleibt* (2022) war ein großer Erfolg bei Presse und Publikum, kam bei den Salzburger Festspielen auf die Bühne und wird fürs Kino verfilmt. *Und alle so still* (2024) gelangte in die Top 10 der *Spiegel*-Bestsellerliste und wird ebenfalls an verschiedenen Theatern inszeniert. Mareike Fallwickl lebt im Salzburger Land und setzt sich online wie offline für Literaturvermittlung ein, mit Fokus auf weiblichen und diversen Erzählstimmen.

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

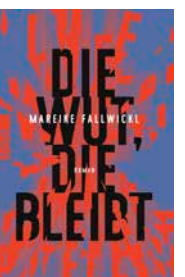
Mareike Fallwickl
Halte euch fest
Roman

384 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00712-6
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 06.10.2026



978-3-499-00923-5



978-3-499-00912-9





Das Killer-Romandebüt des Jahres.

Komisch, unterhaltsam und verführerisch erzählt *Honey* von Rassismus, Sex, Gewalt und Liebe – aus der Sicht einer Serienmörderin.

«Imani Thompson steht vor ihrem literarischen Durchbruch.» *Vogue*

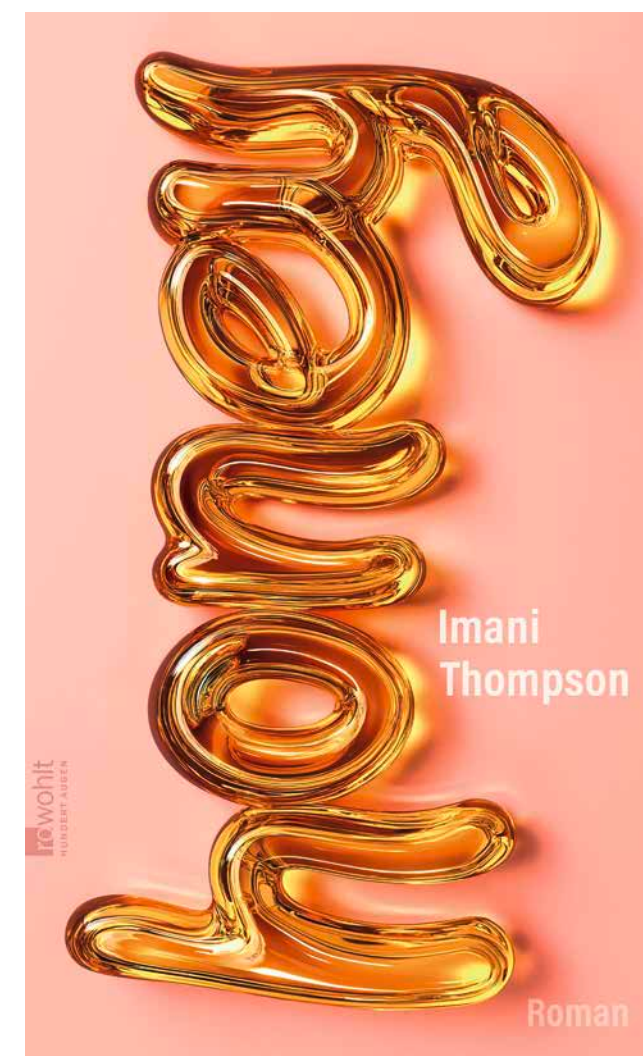
LESEEXEMPLAR



Das erste Mal hat Yrsa nicht die Absicht zu töten. Aber der Cambridge-Professor, der ihr gegenüber sitzt, hat die Forschungsergebnisse ihrer Freundin gestohlen. Als sie die Biene in seine Sanpellegrino-Flasche schnippt, denkt sie, dass er einen schmerzhaften Stich abbekommen wird. Dann ist er tot. Und Yrsa, die – seien wir ehrlich – schon seit einiger Zeit gelangweilt ist, fühlt sich endlich wieder lebendig.

Der aufregende Debütroman von Imani Thompson verbindet Campus-Roman mit Thriller-Elementen und Humor. Eine unterhaltsame und wunderbar ins Absurde getriebene Geschichte über feministische Wut, Ungerechtigkeit, Begierde und Rache. Und über das Schwarzsein in einer sehr, sehr weißen Welt.

«Umwerfend – in jeder Hinsicht. Düster, spannend und unbestreitbar heiß, wird dieser Roman Ihnen den Atem rauben.» *Glamour*



EMPFEHLUNGSMARKETING



GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE



WERBUNG IN BÜCHER-APPS



CONTENT SPECIAL AUF ROWOHLT.DE

Imani Thompson, 1998 geboren, ist eine britische Schriftstellerin schottischer, irischer und jamaikanischer Herkunft. Nach ihrem Soziologiestudium an der Universität Cambridge schrieb sie ihren Debütroman *Honey*, während sie als Buchhändlerin bei Daunt Books arbeitete. Sie lebt in London.

Asal Dardan, geboren 1978 in Teheran, wuchs in Köln, Bonn und Aberdeen auf. Ihr Essayband *Betrachtungen einer Barbarin* war für den Deutschen Sachbuchpreis und den Clemens-Brentano-Preis nominiert. Zuletzt erschien *Traumaland*.

Imani Thompson
Honey
Roman

Etwa 400 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: Honey
Aus dem Englischen von
Asal Dardan

25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00789-8
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 17.07.2026





«Ein aberwitziger, kluger und im wörtlichen und übertragenen Sinne fantastischer Roman.»

**RBB radioeins
über Drifter**

Ulrike Sterblich, Politologin und Autorin aus Berlin, lebt weiterhin in ihrer Heimatstadt, wo sie auch als Gastgeberin der Talk- und Lesebühne «Berlin Bunny Lectures» bekannt wurde. 2012 erschien ihr Mauerstadt-Memoir *Die halbe Stadt, die es nicht mehr gibt*, über das Wolfgang Herrndorf urteilte: «Zarter, liebevoller, staunender wurde selten eine Jugend, eine Stadt und beider Verschwinden beschrieben.» 2021 veröffentlichte Ulrike Sterblich ihr Romandebüt *The German Girl*, ihr zweiter Roman *Drifter* stand 2023 auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis und wurde mit dem »Deutschen Popliteraturpreis für Magic, Pop und Ewigkeit« 2024 ausgezeichnet.

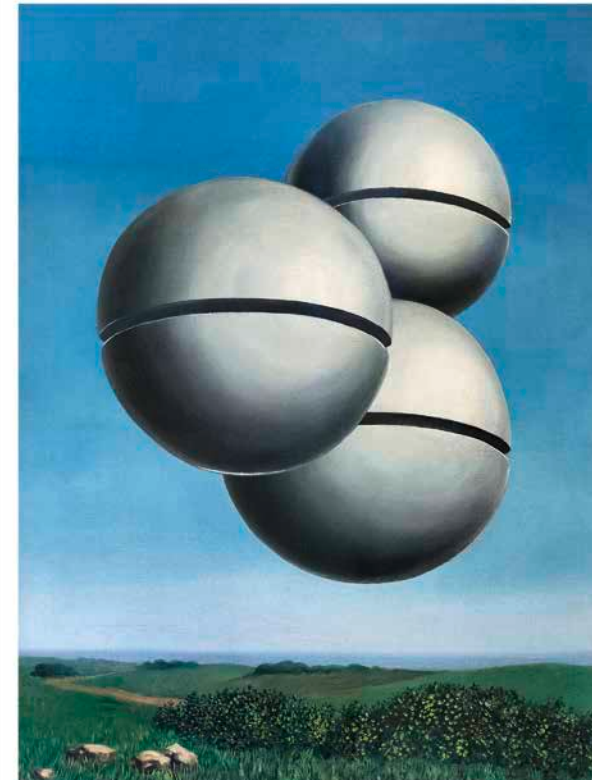
Ein Roman über das Problem, die Welt zu verstehen – aber auch übers Arbeiten, Älterwerden und andere Abgründe.

Mit *Drifter* stand die Autorin auf der Shortlist für den Deutschen Buchpreis 2023.

«Ulrike Sterblich hat tonnenweise Phantasie und noch dazu eine beneidenswert coole Schreibe.» *Stern*

ULRIKE STERBLICH MUSEUM DER INDIZIEN ROMAN

rowohlt
HUNDERT AUGEN



Bärbel Krabbe arbeitet in der Hausverwaltung einer Immobilienfirma, Tochter Luzi hat ihr Jurastudium beendet und ist kürzlich ausgezogen. Es ist das Jahr 1999. Der für die EDV zuständige Kollege soll den dräuenden Millennium-Bug verhindern und stößt dabei auf Ungereimtheiten. Während bei Bärbel die Situation in der Firma eskaliert, verirrt sich Luzi in die Welt der Verschwörungen.

Moderne Märchen und Mythen, Wahn, Inkompetenz und echte kriminelle Machenschaften verknoten sich zu einem Gestrüpp, in dem auch die beiden pragmatisch veranlagten Protagonistinnen irgendwann die Übersicht verlieren. Fast.

Flirrend, klug und rasend unterhaltsam erzählt Ulrike Sterblich davon, wie Menschen versuchen, Sinn und Ordnung in eine chaotische Welt zu bringen, während Arbeit, Alltag und Vergänglichkeit an ihnen rütteln. Und wie sie auf höchst produktive Weise daran scheitern.

Ulrike Sterblich
Museum der Indizien
Roman

Etwa 288 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

25,00 € (D) | 25,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00750-8
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 13.11.2026



978-3-499-01069-9



978-3-499-00253-3

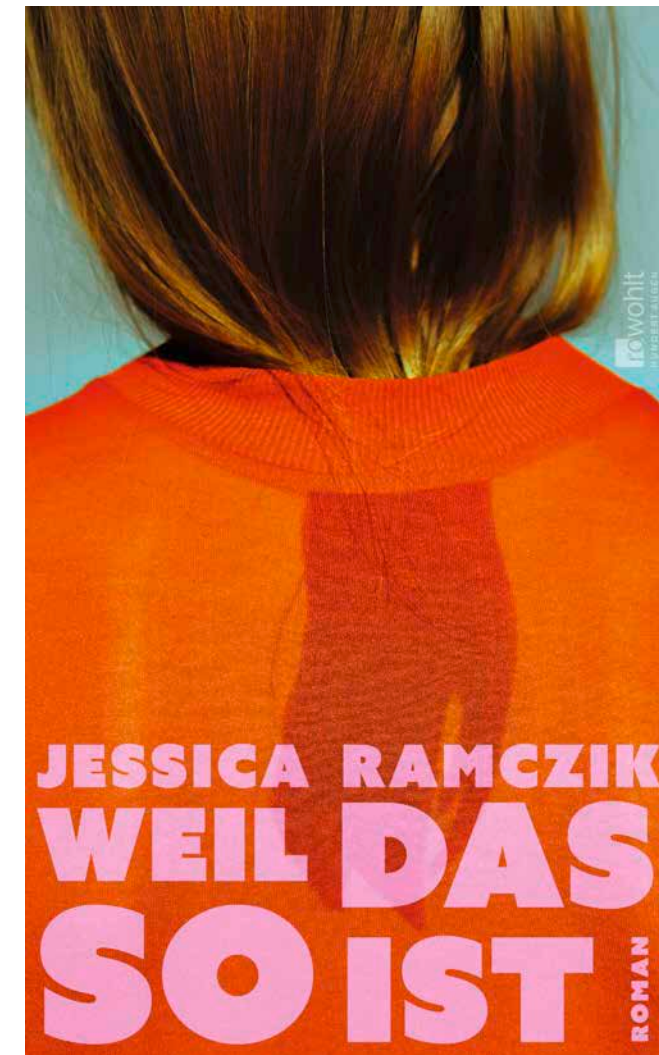


«Lena hat sich entschieden, zu mögen, was sie tut. Irgendwie. Glück als Entscheidung. Was sie wollte, war in Leipzig zu bleiben. Oft weiß sie nicht mehr, wieso. Vielleicht, weil die Stadt damals noch leer war. Weil man hier verschwinden konnte. Anders als jetzt. Und Lena ist immer noch hier.»

Mit großer Klarheit und Eindringlichkeit erzählt Jessica Ramczik von zwei Frauen und unserer Gesellschaft, die Gewalt gegen Frauen ermöglicht, deckt, duldet: Weil das so ist.

Ein Romandebüt, das sich mit Femizid literarisch auseinandersetzt.

«Ein starkes Debüt. Geht rein!» Paula Irmschler



Steffi ist 46 und lebt im Erzgebirge. Eine, die auffällt, obwohl sie das nie wollte – groß, mit breiten Schultern, kräftigen Händen. Sachbearbeiterin in der Führerscheinstelle ist sie gern, aber ihr Zuhause ist die Hölle. Dass er trinkt, laut wird, zuschlägt, das wissen viele und sagen trotzdem nichts. Wegzugehen wäre nicht nur ein persönlicher Entschluss, sondern ein sozialer Bruch. Es bedeutet: Scham, Misstrauen und Ausgrenzung. Steffi weiß das.

Lena, 32, lebt in Leipzig, leitet ein Team in einem sozialen Start-up, spricht über Gleichstellung, hält Vorträge über Care-Arbeit und strukturelle Gewalt. Und merkt trotzdem nicht, wie sie selbst hineingerät. Lena redet sich lange ein, dass das Liebe ist. Dass Nähe eben auch schwierig sein darf. Sie bleibt. Nicht aus Unwissen, sondern aus Hoffnung. Weil sie glaubt, dass man nicht aufgibt, wenn es schwierig wird.

Zwei Frauen. Zwei Beziehungen. Zwei Versuche, sie zu töten. Einer gelingt, einer nicht. Ob eine Frau überlebt: oft reiner Zufall.

EMPFEHLUNGSMARKETING



GROSSE ONLINE-MARKETING-KAMPAGNE



WERBUNG IN BÜCHER-APPS



WERBUNG IN



Jessica Ramczik, geboren 1987 in Schönheide, wuchs im Erzgebirge auf und ist freie Journalistin und feste freie Redakteurin bei *MDR Sputnik* und *MDR Kultur*. Nach ihrem rechtswissenschaftlichen Studium in Dresden und Leipzig absolvierte sie Praktika bei *Titanic* und *Missy Magazine*. Sie schreibt vor allem über den Osten Deutschlands, soziale Bewegungen und Feminismus. Mit *Weil das so ist* debütiert sie nun als Romanautorin.

Jessica Ramczik
Weil das so ist
Roman

Etwa 256 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00966-3
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 26.01.2027





Eine Großmutter zieht ihre Enkelin auf. Eine Enkelin sorgt für die Großmutter. Dieses Buch spricht klug und bewegend über Menschen, die füreinander da sind.

Eva Sichelschmidt ist begabt mit schonungsloser Wahrheitsliebe, Mitgefühl und einer Erinnerungsfähigkeit, die ihren Roman zu einer erhellenden, beglückenden Lektüre macht.



Warum ist man so kurz jung und so unendlich lange alt? Dieser Roman erzählt aus der Sicht eines Kindes, das von seiner Großmutter aufgezogen wird, und er spricht mit der Stimme einer Frau mittleren Alters, die für eine Hundertjährige sorgt. Die Greisin hat ihre Töchter noch im NS-Staat bekommen, inzwischen ist die Enkelin selbst Mutter einer erwachsenen Tochter. Perspektiven von Familienleben und Fürsorge wechseln, ergänzen, widersprechen sich. Rollen vertauschen sich, mal steht die Großmutter als Autoritätsperson vor uns, mal als alte Dame, im Herzen jung geblieben, und dann als Frau von biblischem Alter.

Damit wird dieses Buch der Erinnerung über Jahrzehnte und über Generationen hinweg eine Selbstbefragung: So ist es gewesen. Ist es wirklich so gewesen?

«Thomas Mann prägte den Begriff des Wahrheitsmuts. Eva Sichelschmidt beweist, dass dieser Mut Trauriges mit sich führen kann, aber nicht niederdrückend sein muss.»

Michael Maar
über *Transitmaus*

Eva Sichelschmidt wuchs am grünen Rand des Ruhrgebiets auf. 1989 zog sie nach Berlin, wo sie als Kostümbildnerin für Film und Oper arbeitete und erst ein Maßatelier für Abendmode, dann das Geschäft «Whisky & Cigars» eröffnete. 2017 erschien ihr erster Roman, *Die Ruhe weg*. Ihr zweiter, *Bis wieder einer weint*, war u.a. für den Deutschen Buchpreis nominiert. 2022 war sie zum Bachmann-Wettbewerb eingeladen, 2023 erschien *Transitmaus*. Eva Sichelschmidt lebt in Rom und Berlin.

Eva Sichelschmidt
Schön, dass du da warst
Roman
Roman

256 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00757-7
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 04.09.2026



978-3-498-00306-7



978-3-499-29183-8





«Kein Ding ist banal, kein Ort bleibt langweilig, wenn er durch die Feder von Stefanie Sargnagel gegangen ist.»

Stern

Stefanie Sargnagel, geboren 1986, studierte in der Akademie der bildenden Künste Wien Malerei, verbrachte aber mehr Zeit bei ihrem Brotjob im Callcenter. Seit 2016 ist sie freie Autorin – und verbringt seitdem mehr Zeit bei ihrem Steuerberater. Im selben Jahr wurde sie beim Bachmann-Wettbewerb mit dem Publikumspreis ausgezeichnet, weitere Preise folgten. Ihre Bücher *Statusmeldungen*, *Dicht*, *Iowa* und *Opernball* waren Bestseller.

Eine mitreißend komische Höllenfahrt in das bayrische Paradies des Exzesses

«Stefanie Sargnagel wird mit jedem Buch besser, wichtiger, witziger.» Mely Kiyak, *Zeit Online*

Mit fantastischem Bonus-Text: Stefanie Sargnagel auf den Bayreuther Festspielen

Erscheint
pünktlich zum
Oktoberfest



Nach ihrem Buch über den Opernball legt Stefanie Sargnagel mit einem weiteren abenteuerlichen Reisebericht nach: Jetzt schreibt sie über das Münchner Oktoberfest. Allen Warnungen zum Trotz und in ein Dirndl geschnürt, begibt sie sich an einen Ort, der für viele eine Zumutung ist und für andere der Himmel.

Das bietet viel Anlass zum Nachdenken über die lebenswerten und weniger schmeichelhaften Gemeinsamkeiten von Österreich und Bayern. Vor allem ist es aber ein konsequenter Absturz in den Rausch, wie er so nur in Bayern vorstellbar ist. Es wird nicht getrunken, sondern gesoffen, gefressen und gehurt, gewankt, gekotzt, das Bewusstsein verloren, alles in dem Hochgefühl, dass es genau so sein soll.

Stefanie Sargnagel schaut zu, macht mit, und die Leserin, der Leser kommt aus dem Staunen nicht heraus über der Frage: Was hat sie da erlebt, was hat sie sich ausgedacht? Möglich erscheint alles.

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Stefanie Sargnagel
Oktoberfest
Ein Spaziergang auf der Wiesen
96 Seiten | bezogener
Pappband
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

18,00 € (D) | 18,50 € (A)
ISBN 978-3-498-00955-7
Warengruppe: 1112
Lieferbar ab 14.08.2026



978-3-498-00882-6



978-3-499-01130-6



SACHBUCH

- 36 IRIS RADISCH
- 38 TOM MANNEWITZ & TOM THIEME
- 40 MARIEKE REIMANN
- 42 ANNETTE KEHNEL
- 44 GIDEON RACHMAN
- 46 GUNDA WINDMÜLLER
- 48 RUTGER BREGMAN
- 50 JON FOSSE & ESKIL SKJELDAL
- 52 KRISTIN ANDREWS



Zum 100. Todestag Rilkes: ein eindringliches Porträt des großen Dichters

Iris Radisch zeigt mit großer erzählerischer Kraft, worin Rilkes Zauber und Geheimnis liegen.

Radischs *Camus. Das Ideal der Einfachheit*: über 80.000 verkaufte Exemplare



Als Rainer Maria Rilke vor 100 Jahren starb, lagen ruhelose Jahrzehnte hinter ihm. Ob in der Künstlerkolonie Worpswede, bei dem Vorbild Rodin in Paris oder bei den Frauen, die ihn durchs Leben trugen, es hielt ihn nirgends lange. Der europaweit bestens vernetzte Einzelgänger, der bis zu Tolstoi nach Russland kam, wollte Bewegungsfreiheit, Berührungen, Resonanzen. Von einer Ideologie ließ er sich nie vereinnahmen. Allem Festen und Beständigen im Denken und in der Liebe misstraute er genauso wie allem Eindeutigen zwischen Mann und Frau. Wohl auch deshalb vereinte er so viele scheinbare Widersprüche und Aufbrüche seiner Zeit in sich: die Lebensreform, die Religion der Erde, den Spiritismus, die Fortschritts- und Technikkritik, die Kultur der alteuropäischen Aristokratie und das moderne Paris Baudelaires. Rilke fand auf ganz eigenen Wegen Worte und Bilder für den Zusammenhang von Leben und Tod, der sich letztlich – wie er erkannte – dem kalten Verstand entzieht.

***Du musst das Leben nicht verstehen:* Iris Radisch begleitet Rilke auf seiner Suche – und verfolgt mit, wie er seine Erfahrungen und Erlebnisse in zeitlos schöne Dichtung verwandelt.**

«Iris Radischs mit Temperament und stilistischem Schliff geschriebene Biographie zieht einen sofort in den Bann.»
Deutschlandradio Kultur über Camus

«Sprachgewandt, spannend und elegant.»
Welt am Sonntag über Camus

Iris Radisch, geboren 1959 in Berlin, ist Literaturkritikerin, Redakteurin und Buchautorin. Seit 1990 schreibt sie für die Wochenzeitung *Die Zeit*, deren Feuilleton sie von 2013 bis 2021 leitete. Sie gehörte zum Team der ZDF-Sendung «Das literarische Quartett» und war Mitglied der Jury des Ingeborg-Bachmann-Preises, deren Vorsitz sie fünf Jahre innehatte. 2013 erschien das Buch *Camus. Das Ideal der Einfachheit*, das viele Wochen auf der *Spiegel*-Bestsellerliste stand. Ebenfalls bei Rowohlt erschienen *Die letzten Dinge. Lebensendgespräche* (2015) und *Warum die Franzosen so gute Bücher schreiben* (2017).

Auch als Hörbuch bei argon erhältlich

Iris Radisch	256 Seiten gebunden mit
<i>Du musst das Leben nicht verstehen</i>	Schutzumschlag
<i>Rilkes Tage und Träume</i>	12,5 x 20,5 cm
	Originalausgabe

Mit ca. 20 s/w-Abbildungen
26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00722-5
Warengruppe: 1951
Lieferbar ab 06.10.2026



978-3-498-05803-6



978-3-499-62801-6



**«EXTREMISTEN WERDEN NICHT ERST
DANN ZUR GEFAHR FÜR DIE DEMOKRATIE,
WENN SIE AN DER MACHT SIND – SIE
GREIFEN LÄNGST GEZIELT INSTITUTIONEN
AN UND VERSUCHEN STRATEGISCH, SIE
VON INNEN HERAUS ZU SCHWÄCHEN UND
ZU ZERSTÖREN. UNSER BUCH ZEIGT DAS
GANZE AUSMASS AUF.»»**



Tom Mannewitz, Jahrgang 1987, ist Professor für politischen Extremismus und politische Ideengeschichte an der Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung in Berlin. Er forscht vor allem zu Extremismus und wehrhafter Demokratie in Deutschland.

Tom Thieme, Jahrgang 1978, ist Professor für Gesellschaftspolitische Bildung an der Hochschule der Sächsischen Polizei. Er forscht und publiziert zu den Gefahren des Rechts- und Linksextremismus in Deutschland und Europa.

Erstmals wird systematisch erfasst, wie Antidemokraten gezielt Justiz, Schulen, Polizei und Behörden angreifen und sabotieren.

Mannewitz und Thieme forschen seit über 20 Jahren zum Thema und schlagen nun Alarm.

Ein Thema, das uns alle angeht: Wie können wir unsere Institutionen vor der Unterwanderung von Demokratiefeinden besser schützen?



Polizisten und Soldaten, die sich in rechten WhatsApp-Gruppen vernetzen; Lehrer, die die «Systemfrage» stellen; Schöffen, die den Rechtsstaat herausfordern; Beamte, die Projekte sabotieren: Was oft wirkt wie Einzelfälle, ist Teil einer langfristigen Strategie. Seit vielen Jahren untersuchen Tom Mannewitz und Tom Thieme, wie vor allem Rechtsextreme gezielt staatliche Institutionen infiltrieren.

Das Problem ist weitaus größer als allgemein angenommen. Nie zuvor waren Behörden, Bundeswehr, Polizei, Nachrichtendienste, Justiz und Schulen so starken und systematischen Versuchen von Extremisten ausgesetzt, sie zu unterwandern und an entscheidenden Stellen Gefolgsleute zu platzieren. Erstmals wird in diesem Buch detailliert aufgezeigt, mit welchen Strategien staatliche Institutionen gekapert und ihrer Handlungsfähigkeit berauben werden sollen. Mannewitz und Thieme plädieren dafür, mit Repression und Prävention gezielt dagegen vorzugehen und die Möglichkeit einer rechtsextremen Unterwanderung unserer Institutionen endlich ernst zu nehmen.

«Die Autoren sind ausgewiesene Extremismus-Experten und beraten seit Jahren Sicherheitsbehörden. Rechte Staatsfeinde greifen unsere Institutionen bereits jetzt an. Höchste Zeit, genau hinzuschauen.»
Christian Fuchs, *DIE ZEIT*

Tom Mannewitz, Tom Thieme
Heimliche Übernahme
Angriff der Demokratiefeinde auf
Justiz, Polizei, Schule und
Verwaltung

Etwa 256 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00958-8
Warengruppe: 1972
Lieferbar ab 14.08.2026



Journalistin und Wendekind Marieke Reimann fordert eine echte und gerechte Wiedervereinigung.

Als jüngste und erste ostdeutsche Chefredakteurin bei einem öffentlich-rechtlichen Sender bringt Reimann eine besondere Perspektive in die Debatte.

Die Autorin hat eine hohe Medienpräsenz und ist regelmäßig Gast in Talk-Formaten.



Wie hängen Vermögen und Eigentum mit dem Wahlverhalten zusammen? Wie wird die Nachwendzeit in der Schule behandelt? Können Angela Merkel und Tokio Hotel Rolemodels sein? Und warum sind auf den Bildern der Einheitsfeiern nur Westdeutsche?

Die renommierte Journalistin Marieke Reimann ist 1987 in Rostock geboren und mit ihrer Schwester bei ihrer Mutter im Plattenbau aufgewachsen. Als Nachwendekind erlebte sie ein Ostdeutschland der 90er-Jahre voller Biografiebrüche, Armut und Ungewissheit. Reimann hat erfahren, wie schwierig es ist, als junge Frau ohne Vermögen und Netzwerk in westdeutschen Machtzirkeln zu bestehen, und wie groß die strukturellen Ungleichheiten zwischen Ost und West noch immer sind. In ihrem Buch will sie ostdeutsche Geschichten authentischer erzählen. Zu oft wurde sie mit dem Stereotyp des abgehängten, säckelnden Jammer-Ossis konfrontiert – ihr Tagesthemen-Kommentar dazu ging viral. Eindringlich appelliert sie für ein neues Interesse aneinander.

KOOPERATION MIT
ZEIT ONLINE
BANNERKAMPAGNE IN
DEN RESSORTS POLITIK
UND GESELLSCHAFT

PREROLL-PLATZIERUNG
IN PODCASTS



GROSSE ONLINE-
MARKETING-KAMPAGNE
Meta
Google

Marieke Reimann war bis 2024 Chefredakteurin des SWR und leitete die Runde der ARD-Chefredakteure. Reimann war damit die jüngste und erste ostdeutsche Chefredakteurin bei einem öffentlich-rechtlichen Medium im Westen. Bis 2020 war sie Chefredakteurin des Magazins *ze.tt* der ZEIT. Hier entwickelte sie ein nachhaltiges Abo und gründete ein Ostdeutschland-Ressort. 2015 wurde sie als Deutschlands «Top 30 bis 30»-Journalistin ausgezeichnet. Sie ist 1987 in Rostock geboren, wuchs dort auf und studierte Medienwissenschaften an der TU Ilmenau sowie Journalismus an der LMU München und der Deutschen Journalistenschule.

Marieke Reimann
Zweite Wende
Warum Ostdeutschland uns alle
angeht

256 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

22,00 € (D) | 22,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00977-9
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 14.08.2026





Die Londoner Abwasserkrise, die Entwaldung in Mitteleuropa, die Zerstörung der Ozonschicht – Annette Kehnel zeigt, welche Lösungen Menschen für vergangene Umweltkatastrophen fanden.

Ein Buch, das Mut macht, aktuellen Krisen kraftvoll zu begegnen

Annette Kehnel wurde für *Wir konnten auch anders* mit dem NDR Sachbuchpreis ausgezeichnet.



Was, wenn die Krise längst da und das Kind schon in den Brunnen gefallen ist? Haben wir dann noch eine Chance? Die Geschichte zeigt: Ja! Immer wieder standen Menschen vor Katastrophen – selbst verschuldet oder über sie hereingebrochen – und fanden doch Wege, damit umzugehen. Oft sogar überraschend kreative.

Die Historikerin Annette Kehnel erzählt von solchen Momenten: von holländischen Ingenieuren, die mit Windenergie das goldene Zeitalter der Niederlande antrieben, von der Wiederaufforstung der maroden Elbwälder durch Großinvestitionen eines Hamburger Kaufmanns, von der Abwasserkrise in London, dem «Great Stink», oder davon, wie es gelang, mit dem Montrealer Protokoll ein universell ratifiziertes Umweltabkommen zum Schutz der Ozonschicht umzusetzen. Ihre Beispiele zeigen: Unter extremem Druck können Gesellschaften umdenken und Lösungen finden, von denen wir bis heute profitieren.

Die Lehre aus der Geschichte: Aus Trümmern kann Neues wachsen. Nicht von selbst, aber durch Menschen, die handeln. Frei nach dem Motto: «Never let a good crisis go to waste!»

«DER VERSUCH, IN DIE VERGANGENHEIT ZURÜCKZUKEHREN, UM BESSER FÜR DIE ZUKUNFT GEWAPPNET ZU SEIN ... EIN HERRLICHES BUCH.»
FAS ÜBER DIE SIEBEN TODSÜNDEN

«EIN SCHATZ AN ERFAHRUNGSWISSEN ... ANGESICHTS AKTUELLER KRISEN IN DIE VERGANGENHEIT ZU BLICKEN, IST KONSTRUKTIV UND ERWEITERT DEN HORIZONT.»
NZZ AM SONNTAG ÜBER DIE SIEBEN TODSÜNDEN

Annette Kehnel ist Inhaberin des Lehrstuhls für Mittelalterliche Geschichte an der Universität Mannheim. Sie studierte Geschichte und Biologie an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg, am Somerville College Oxford und an der LMU München. Ihr Promotionsstudium am Trinity College Dublin widmete sie der Erforschung irischer Klostersgemeinschaften, anschließend arbeitete sie an der TU Dresden, wo sie sich 2004 habilitierte. Ihr Buch *Wir konnten auch anders* (2021), in dem Kehnel mittelalterliches Nachhaltigkeitswissen für die Gegenwart birgt, wurde zum *Spiegel*-Bestseller und mit dem NDR Sachbuchpreis ausgezeichnet. 2024 folgte ihr Buch *Die sieben Todsünden*.

Annette Kehnel
Der Phoenix-Effekt
Wie Gesellschaften Krisen bewältigt haben und was wir heute daraus lernen können

Etwa 256 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

Ca. 12 s/w-Abbildungen
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00963-2
Warengruppe: 1940
Lieferbar ab 06.10.2026



978-3-498-00696-9



«Der Weltfrieden ist bedroht wie nie. Aber viele wollen es nicht wahrhaben. Sie interessieren sich nicht für Krieg – warum also sollte sich der Krieg für sie interessieren? Leider haben wir in der Vergangenheit ein ähnliches Muster erlebt. Und es ist unsere Aufgabe zu verhindern, dass sich die Geschichte wiederholt.»

«Wenn es darum geht, die heutige Welt zu verstehen, spielt Gideon Rachman in einer eigenen Liga. Er ist scharfsinnig, originell und unsentimental.»

Ivan Krastev

Gideon Rachman ist Chefkomentator für Außenpolitik der *Financial Times*. Zuvor arbeitete er fünfzehn Jahre lang für den *Economist*, unter anderem als Auslandskorrespondent in Washington, Bangkok und Brüssel. 2016 gewann er den renommierten Orwell Prize für politische Literatur und Journalismus, im selben Jahr wurde er bei den European Press Prize Awards als Kommentator des Jahres ausgezeichnet. 2022 erschien das Buch *The Age of the Strongman*, das in 13 Sprachen übersetzt wurde. *Economist*, *Foreign Affairs*, *Times* und *Sunday Times* kürten es zu einem der besten Bücher des Jahres.

Droht ein 3. Weltkrieg? Gideon Rachman zeigt, wie sich Kriege und Konflikte an verschiedensten Orten der Welt zu einem Flächenbrand verbinden könnten, der zuletzt auch Europa erfasst.

Gideon Rachman ist Chefkomentator für Außenpolitik der *Financial Times*, ein international renommierter Experte und Insider der Geo- und Weltpolitik.

«Wegweisend ... Um das globale <Great Game> zu verstehen, das dieses Jahrhundert bestimmt, muss man nur Rachmans meisterhaftes Buch lesen.» Catherine Belton über *The Age of the Strongman*



Eine ungewöhnlich lange Periode des Friedens zwischen den Großmächten scheint aktuell rasend schnell ihrem Ende entgegenzugehen, ein neuer globaler Konflikt wahrscheinlicher denn je – wie Gideon Rachman in seinem geopolitischen Panorama eindrucksvoll vor Augen führt. Rachman, Chefkomentator für Außenpolitik der *Financial Times*, nutzt seinen exklusiven Zugang zu Beratern und Entscheidungsträgern sämtlicher Global Player, um herauszufinden, wo genau die Bruchlinien der internationalen Ordnung liegen. Dabei wird deutlich: Ob Ukraine, Iran, Taiwan oder das Südchinesische Meer und die atomaren Ambitionen Japans – die scheinbar isolierten Krisenschauplätze und Frontstellungen rund um den Globus sind aufs Engste miteinander verknüpft. Rachman erklärt, wie ein Dominostein den jeweils nächsten zu Fall bringen könnte, bis die Reihe auch Europa erreicht.

Eine alarmierende Bestandsaufnahme, die schonungslos deutlich macht, wie nah die Kriege der anderen uns tatsächlich sind – und warum wir uns für den Krieg interessieren müssen, bevor der Krieg sich für uns interessiert.

Gideon Rachman
Der Krieg interessiert sich für dich
Der Zusammenbruch der internationalen Ordnung und die Gefahr eines dritten Weltkriegs

Etwa 384 Seiten | gebunden
mit Schutzumschlag
14,0 × 21,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: War Is Interested In You
Aus dem Englischen von Jürgen Neubauer

26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00948-9
Warengruppe: 1972
Lieferbar ab 13.11.2026



«Die Tochter muss erzählt werden, weil an ihr etwas entschieden wird: Verbindung oder Bruch, Legitimität oder Skandal, Loyalität oder Abfall. Das ist der Grund, warum die Geschichte voll von Töchtern ist – aber arm an Müttern. Die Mutter war kulturell uninteressant. Die Tochter war politisch wertvoll. Die Tochter ist die am stärksten instrumentalisierte weibliche Figur der Menschheitsgeschichte. Und sie ist es bis heute.»



Gunda Windmüller, geboren 1980, ist promovierte Literaturwissenschaftlerin und hat als Journalistin für u.a. *Zeit Online* und *Welt Kompakt* geschrieben. Gemeinsam mit Katja Berlin hostete und produzierte sie den Podcast *Fix&Vierzig*. Ihr erstes Sachbuch *Weiblich, ledig, glücklich – sucht nicht* erschien 2019 bei Rowohlt, 2025 folgte *Yoga. Wie es wurde, was es ist. Kulturgeschichte eines globalen Phänomens*.

Von Iphigenie über Mary Tudor bis Britney Spears – eine feministische Kulturgeschichte darüber, was es heißt, Tochter zu sein.

Nicht alle Frauen sind Mütter, aber alle Frauen sind Töchter.

«Gunda Windmüller hat einen kritischen und ironischen Blick, eine Mischung, die richtig Spaß macht.» *Deutschlandfunk Kultur*



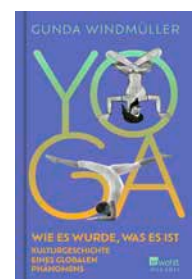
Tochtersein – diese Rolle verschwindet nicht mit dem Erwachsenwerden. Sie ist das Grundmuster, an dem sich entscheidet, was «Frausein» heißt. Dieses Buch fragt danach, wie patriarchale Ordnungen sich in Familien einschreiben, in ökonomische Abhängigkeiten und in das, was als richtiges Leben gilt. Dabei geht es um Liebe und Anspruch, um Nähe und Schuld und um das, was man nicht ausspricht (oder: was nicht ausgesprochen wird).

Gunda Windmüller folgt Archetypen der geopfert, der rebellischen, der pflegenden, der übersehenen, der ungewollten Tochter. Sie erzählt von realen und fiktionalen Töchtern aus Mythologie, Geschichte und Gegenwart, von Iphigenie bis Britney Spears, von Mary Tudor bis zu den Erbinen moderner Öffentlichkeiten. Dabei zeigt sie auch, wie stark Tochterbilder durch patriarchale Strukturen geprägt sind und warum die Mutter in vielen Tochtergeschichten als Leerstelle erscheint. So entsteht ein Bild, das etwas erfasst, was viele Frauen bewegt.

Gunda Windmüller
Die Erfindung der Tochter
Von Rebellen, Erbinen und Ungewollten

256 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Originalausgabe

24,00 € (D) | 24,70 € (A)
ISBN 978-3-498-00969-4
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 13.11.2026



978-3-499-01562-5



978-3-499-63413-0



Ein mitreißender Weckruf, um die liberale Demokratie gegen den Aufstieg von Zynismus und Autoritarismus zu verteidigen!

Über 500.000 Gesamtauflage von Rutger Bregman bei Rowohlt.

Rutger Bregman ist einer der größten und innovativsten Denker unserer Zeit.



In seinem neuen Buch stellt der niederländische Historiker und Bestseller-Autor Rutger Bregman die große Frage nach dem Sinn des Lebens. Er beobachtet einen tiefgreifenden moralischen Verfall innerhalb der westlichen Eliten, vergleicht den aktuellen Zustand der USA mit dem Zerfall des Römischen Reiches. Dagegen möchte er aufbegehren und für die Demokratie kämpfen. Bregman verbindet eine politische Diagnose mit autobiografischen Reflexionen. In einem dringlichen Appell plädiert er für einen radikalen Humanismus, für eine Revolution der Anständigen – und er skizziert eine Utopie: Er wünscht sich den Staat als mutigen Investor, fordert fundamentale Steuergerechtigkeit und eine Ökonomie, die menschliche Zuwendung als Segen statt als Kostenfaktor begreift.

Ein kraftvolles, bewegendes Buch mit einem positiven Blick auf die Menschheit .



KOOPERATION MIT

DIE ZEIT

ONLINE-ADVERTORIAL
UND BANNERKAMPAGNE
IN DEN RESSORTS
POLITIK UND
GESELLSCHAFT

PLATZIERUNG IM
NEWSLETTER

«WAS WIR LESEN» UND
«WOFÜR LEBEN WIR?»
– DER SINN-NEWSLETTER»

GROSSE ONLINE-
MARKETING-KAMPAGNE

Meta

Google

Frankfurter Allgemeine
FAZ.NET

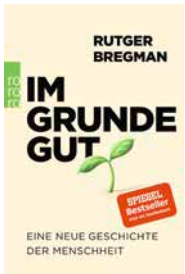
SPIEGEL ONLINE

Rutger Bregman, geboren 1988, ist Historiker und einer der prominentesten Denker Europas. 2017 erschien sein Bestseller *Utopien für Realisten*, 2020 folgte *Im Grunde gut*, das bisher in 46 Sprachen übersetzt wurde. Es war ein *New York Times*-Bestseller, ein *Sunday Times*-Bestseller und steht seit vier Jahren auf der *Spiegel*-Bestsellerliste. Rutger Bregman lebt in den Niederlanden.

Rutger Bregman
Die Rückkehr der Hoffnung
Vier Lektionen über die Kraft der Moral

80 Seiten | lam. Pappband
11,5 × 19,0 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: *Moral Revolution*
Aus dem Englischen von
Stephan Gebauer

15,00 € (D) | 15,50 € (A)
ISBN 978-3-498-00988-5
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 14.08.2026



978-3-499-00416-2



978-3-499-63300-3



Ein philosophisches, theologisches Gespräch mit dem Nobelpreisträger Jon Fosse über seinen Glauben

Ein Lob des Mystizismus und des undogmatischen Katholizismus

Erscheint zeitgleich mit *Vaim. Das Hotel*, dem zweiten Band von Jon Fosses neuer Trilogie



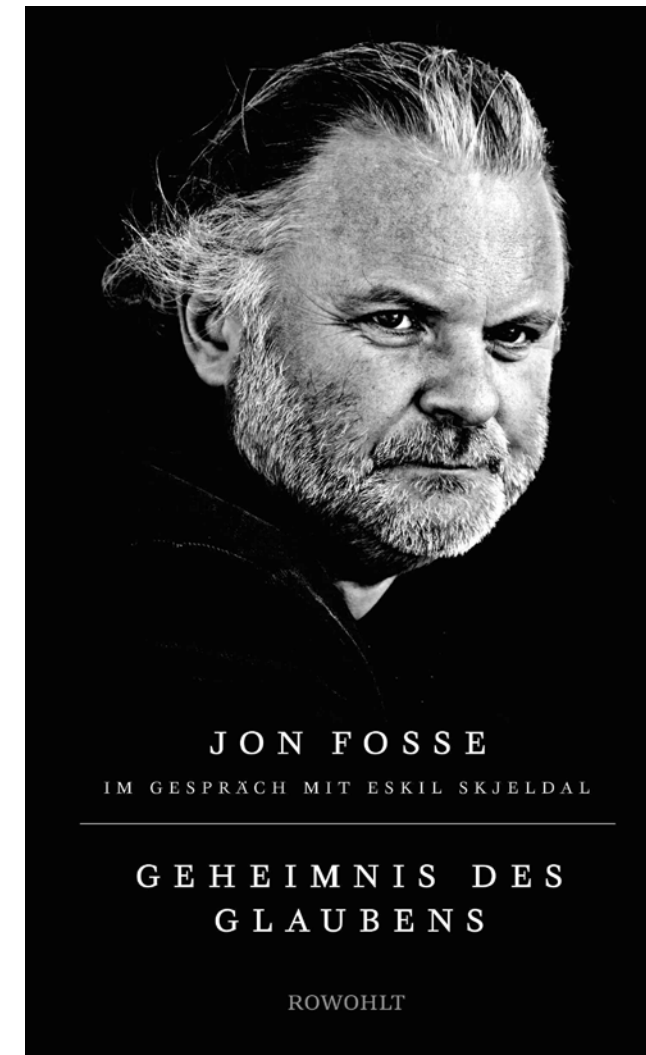
«Fosses Werk speist sich aus der Suche nach Gott. Seine Bücher zeigen, wie es ihm und seinen Romanfiguren gelingt, zwischen Zweifel und Gewissheit ein spirituelles Leben zu führen.»

WDR



Jon Fosse, geboren 1959 in Haugesund, Norwegen, gilt als einer der wichtigsten europäischen Schriftsteller unserer Zeit. International bekannt wurde er durch seine mehr als dreißig Theaterstücke, die weltweit aufgeführt werden und ihm zahlreiche Preise einbrachten. Auch sein Prosawerk wurde mehrfach ausgezeichnet, darunter mit dem Preis des Nordischen Rates und dem Nobelpreis für Literatur 2023. Zudem ist Fosse seit 2022 Mitglied der Akademie der Künste in Berlin. Zuletzt erschien von ihm der Roman *Vaim* (dt. 2025).

Hinrich Schmidt-Henkel, geboren 1959, lebt in Berlin. Seit 1995 ist er Jon Fosses deutsche Stimme. Er übersetzt auch Jean Echenoz, L.-F. Céline, Tomas Espedal, Henrik Ibsen und viele andere. Ausgezeichnet wurde er etwa mit dem Jane Scatcherd-Preis, dem Paul-Celan-Preis des Deutschen Literaturfonds und dem Stralener Übersetzerpreis.



2013 konvertierte Jon Fosse zum Katholizismus. Mit sechzehn Jahren war er aus Protest aus der norwegischen evangelisch-lutherischen Staatskirche ausgetreten, durch sein Schreiben fand er zu einer religiösen Weltanschauung zurück.

In *Geheimnis des Glaubens* diskutieren der Theologe und Katholik Eskil Skjeldal und Jon Fosse über den Weg zu Fosses Konversion. Sie sprechen über Glauben und Gott, spirituelle und mystische Erfahrungen, das Schreiben, Alkoholismus und Krankheit, den Alltag als Katholik und darüber, was Fosse über die Positionen der katholischen Kirche denkt. Ein persönliches Buch über Glauben, Religion und den Katholizismus.

«Das Schreiben hat mich zu einem religiösen Menschen gemacht.» Jon Fosse

Jon Fosse, Eskil Skjeldal
Geheimnis des Glaubens

160 Seiten | gebunden mit
Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: *Mysteriet i
trua*
Aus dem Norwegischen von
Hinrich Schmidt-Henkel

28,00 € (D) | 28,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00965-6
Warengruppe: 1973
Lieferbar ab 11.12.2026



«Tiere haben reiche, komplexe
und sich stetig weiterentwickelnde
Kulturen, die für ihr Leben ebenso
wichtig sind wie die menschliche
Kultur für unseres. Wir haben
das bisher übersehen –
weil wir nicht verstanden
haben, was Kultur *für sich*
genommen bedeutet
und bedeuten
kann.»



Kristin Andrews ist Professorin für Philosophie am CUNY Graduate Center in New York und Inhaberin des Lehrstuhls für die Erforschung von tierischem Bewusstsein an der York University in Toronto. Als «Philosophin im Feld» hat sie mit Wissenschaftler:innen zusammengearbeitet, die etwa die Kommunikation von Delfinen auf Hawaii und Roatán, das Sozialverhalten von Orang-Utans auf Borneo und die Kultur von Ratten in Ontario erforschen. *Die Schule der Affen*, eine Synthese ihrer langjährigen Forschungen und Erfahrungen, ist ihr erstes Buch für ein breites Publikum.

Ein wahrhaft weltumspannendes Buch, das zeigt: Tiere sind Kulturwesen wie wir.

Kristin Andrews ist Tierforscherin und Professorin für Philosophie – eine einzigartige Kombination.

Soziale Regeln, Kommunikation, Kooperation: Wenn wir die Kultur der Tiere verstehen, begreifen wir erst richtig, was uns mit ihnen verbindet.



Kultur gilt als exklusive Errungenschaft der Spezies Mensch – dabei sind Tiere, wie Kristin Andrews zeigt, Kulturwesen wie wir. Die Tierforscherin und Philosophin hat über drei Jahrzehnte an verschiedensten Orten mit verschiedensten Spezies gearbeitet: Wir begleiten sie zu Delfinen auf Hawaii, die in unterschiedlichen Dialekten singen, dem Austausch anderer Artgenossen lauschen; Fruchtfliegen im Labor, die bei der Paarung Vorlieben für bestimmte Panzerfärbungen entwickeln, je nachdem, was bei den Artgenossen gerade in Mode ist; Orang-Utans auf Borneo, die sich in Pantomime üben, um Bedürfnisse mitzuteilen; Ameisen, die Nestgenossen auf langen Touren zu Nahrungsquellen führen, damit diese wiederum andere anleiten können. Selbst das scheinbar instinktive Jagdverhalten der Schimpansen ist nicht etwa angeboren, sondern wird über Jahre erlernt.

Drehen wir einmal die Perspektive um und fragen nach sozialen Regeln, Kommunikation und Kooperation unter Tieren, wird sofort deutlich, was uns mit ihnen verbindet. Hier warten unzählige unerwartete Einsichten – letztlich auch über uns selbst, die sprachbegabten Tiere der Gattung Homo.

Kristin Andrews
Die Schule der Affen
Wie Tiere Kulturen erschaffen und warum sie uns ähnlicher sind, als wir denken

384 Seiten | gebunden mit Schutzumschlag
12,5 × 20,5 cm
Deutsche Erstausgabe
Originaltitel: *Societies in the Wild. How Animals Create Cultures*
Aus dem Englischen von Monika Niehaus und Jorunn Wissmann

26,00 € (D) | 26,80 € (A)
ISBN 978-3-498-00756-0
Warengruppe: 1982
Lieferbar ab 26.01.2027





© Paula Winkler

AUSGE ZEICHNET

WIR GRATULIEREN
UNSEREN AUTORINNEN
UND AUTOREN!



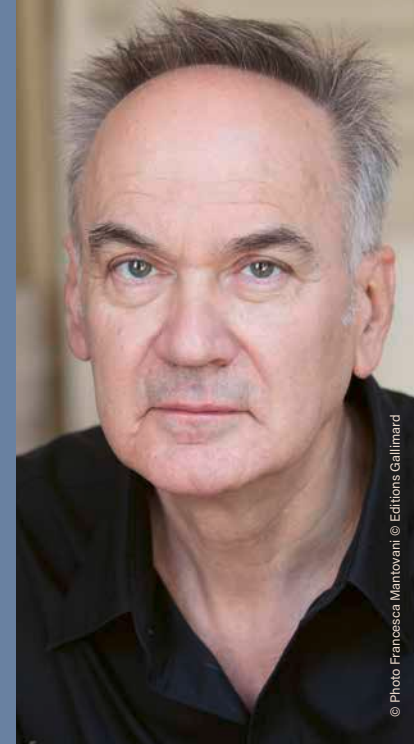
© Valeria Mitterman

Anna Prizkau
stand mit *Frauen im
Sanatorium* auf der
Shortlist für den
Literaturpreis
Fulda 2026.



© Julia Schreyer

Matthias Nawrat
wurde mit dem Ber-
liner Literaturpreis
2026 der Stiftung
Preußische See-
handlung geehrt.
Die Auszeichnung
ist verbunden mit
der Berufung auf die
Poetikdozentur des
Peter Szondi-Instituts
der FU Berlin.



© Photo Francesca Mantovani © Editions Gallimard

Hervé Le Tellier
erhält den
Würth-Preis für
Europäische
Literatur.

Ronya Othmann
ist für die Alfred
Döblin-Medaille
nominiert und
erhält für
ihren Roman
Vierundsiebzig
den Jeanette-
Schocken-Preis
2026, den Bremer-
havener Bürger-
preis für Literatur.



© Thomas Dasthuber

Lena Gorelik
wurde mit dem
Preis der Literatur-
häuser 2026
ausgezeichnet.

**Jonas Hassen
Khemiri** steht mit
Die Schwestern
auf der Shortlist
des PEN/Faulkner
Award.



© Max Burkhalter

Rachel Kushner
war mit *See der
Schöpfung* die
erste Trägerin des
Spiegel
Buchpreises.



© Gabby Laurent

Daniel Kehlmann
steht mit *Lichtspiel*
auf der Shortlist
des International
Booker Prize.



© Heike Steinweg



© Dennis Diksen

Heinz Strunk
erhielt für seinen
Erzählband *Kein
Geld Kein Glück
Kein Sprit* den
Bremer
Literaturpreis
2026.



© Joanna Paciorek

Ece Temelkuran
steht mit *Nation of
Strangers. Unsere
Heimat sind wir* auf
der Shortlist für
den Women's Prize
for Non-Fiction.



© Apollonia T. Eliza

Barbi Marković
erhielt für ihr
bisheriges Werk
den Kasseler
Förderpreis
Komische Literatur
sowie den
Helena-Adler-Preis
für rebellische
Literatur. Mit
*Stehlen, Schimpfen,
Spielen* steht sie
außerdem auf der
Longlist des
Deutschen Pop-
literaturpreises für
Magic, Pop und
Ewigkeit 2026.



© Tim Kraehnke

Martyna Linartas
steht mit *Unverdiente
Ungleichheit* auf der
Empfehlungsliste
der Jury von «Das
politische Buch»,
dem Preis der
Friedrich-Ebert-
Stiftung. Außerdem
stand sie auf der
Longlist für den NDR
Sachbuchpreis.

BESTELLUNGEN BITTE AN
HGV Verlagsservice mbH, Kirchenallee 19, 20099 Hamburg
TEL. 040 / 84 00 08 88

Fax 040 / 84 00 08 55, bestellung@hgv-online.de

Anfragen, Wünsche, Reklamationen:
Telefon 040 / 84 00 08-77, Fax 040 / 84 00 08-44
kundeninfo@hgv-online.de

FRAGEN AN DEN VERTRIEB

Unseren Vertrieb erreichen Sie unter:
Telefon 040 / 72 72-444, Fax 040 / 72 72-342
vertrieb@rowohlt.de

VERLAGSAUSLIEFERUNG

Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions
GmbH & Co. KG
Tor 30–34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufenfelden

GENEHMIGTE REMISSIONEN UND UMTAUSCH

bitte an Müller – Die lila Logistik Fulfillment Solutions
GmbH & Co. KG, Remittendenabteilung Rowohlt
Verlage, Tor 30–34, Am Buchberg 8, 74572 Blaufenfelden

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2, 1230 Wien
Tel.: +43 (1) 680-14-0,
Mail: bestellung@mohr-morawa.at
www.mohr-morawa.at

VERLAGSAUSLIEFERUNG FÜR DIE SCHWEIZ

Buchzentrum AG
Industriest. Ost 10, CH-4614 Hägendorf
Telefon +41 / 62 / 209 25 25,
Fax +41 / 62 / 922 26 04

IHRE VERLAGSVERTEILER:INNEN

Andrea Huckenbeck
Hektorstr. 2, 10711 Berlin
Telefon 030 / 31 99 28 46, Fax 030 / 31 00 41 75
andrea.huckenbeck@rowohlt.de

Mecklenburg-Vorpommern, Berlin,
Brandenburg, Teile von Sachsen-Anhalt
und das östl. Schleswig-Holstein

Andrea Ribbers
Rykestraße 43, 10405 Berlin
Telefon 0162 / 100 08 35, Fax 040 / 72 72 84 94
andrea.ribbers@rowohlt.de

Hamburg, Bremen, Niedersachsen,
westl. Schleswig-Holstein

Ralf Schmidtman
Silcherstr. 9, 47623 Kevelaer
Tel. 02832 / 97 61 61, Fax 02832 / 97 61 62
ralf.schmidtman@rowohlt.de
NRW, Luxemburg, Rheinland-Pfalz Nord

Traugott Schreiner
Fettstr. 15, 20357 Hamburg
Tel. 0175 / 181 89 05, Fax 040 / 72 72 83 22
traugott.schreiner@rowohlt.de
Baden-Württemberg, Saarland, Südhessen

Marcus Wenske
Thomas-Müntzer-Str. 25, 99084 Erfurt
Telefon 0361 / 551 28 83, Fax 0361 / 551 28 82
marcus.wenske@rowohlt.de

Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen,
Teile Niedersachsens, Nord- und Südhessen

Sabine Wieländer
Dr.-Carlo-Schmid-Str. 184, 90491 Nürnberg
Telefon 0911 / 598 07 72, Fax 0911 / 598 07 74
sabine.wielaender@rowohlt.de
Bayern

**IHRE VERLAGSVERTEILERIN
FÜR ÖSTERREICH**

Martina Pferscher
Wallmodengasse 11-1, 1190 Wien
Telefon: +43/1/370 76 83, Fax: +43/1/370 76 83
martina.pferscher.ext@rowohlt.de
pferscher_buero.ext@rowohlt.de

**IHRE VERLAGSVERTEILERIN
FÜR DIE SCHWEIZ**

Katrin Poldervaart
Oberer Moosweg 27, CH-4203 Grellingen
Telefon +41 79 916 71 23
katrin.poldervaart@buchzentrum.ch

HGV TELEFONVERKAUF

Telefon 040 / 84 00 08-155
Fax 040 / 84 00 08-24
telefonverkauf@hgv-online.de

AUTORENLESEUNGEN

Tessa Martin
Telefon 040 / 72 72-347, Fax 040 / 72 72-342
tessa.martin@rowohlt.de

Lisa Marie Paesike
Telefon 040 / 72 72-314, Fax 040 / 72 72-342
lisa.paesike@rowohlt.de

Melissa Dahl Raddatz
Telefon 040 / 72 72-225, Fax 040 / 72 72-319
melissa.raddatz@rowohlt.de

PRESSE

PRESSELEITUNG

Regina Steinicke
Telefon 040 / 72 72-234
regina.steinicke@rowohlt.de

Christine Schmitt
Telefon 040 / 72 72-395
christine.schmitt@rowohlt.de

Carolin Neben
Telefon 040 / 72 72-428
carolin.neben@rowohlt.de

Rezensionsexemplare: presse@rowohlt.de



[instagram.de/rowohltverlag](https://www.instagram.de/rowohltverlag)



facebook.de/rowohlt



tiktok.com/@rowohltverlag